

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Georg Schmid, Renate Dodell, Alexander König, Erwin Huber, Tobias Reiß, Dr. Otto Hünnerkopf, Johannes Hintersberger, Konrad Kobler, Bernd Sibler, Walter Taubeneder, Eberhard Rotter, Dr. Otmar Bernhard, Klaus Dieter Breitschwert, Robert Kiesel, Martin Schöffel, Klaus Stöttner und Fraktion (CSU)**,

Tobias Thalhammer, Dr. Andreas Fischer, Dr. Franz Xaver Kirschner, Dr. Otto Bertermann, Thomas Dechant und Fraktion (FDP)

Möglichkeiten der Energiespeicherung ausschöpfen – Energiespeicher Riedl nutzen

Der Landtag wolle beschließen:

Alle Möglichkeiten der Energiespeicherung müssen konsequent ausgeschöpft werden. Speziell das Pumpspeicherkraftwerk Riedl kann auf der Basis neuester technischer Entwicklungen und mit unterirdischen Turbinenhäusern einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen Energieversorgung Bayerns leisten. Gleichzeitig bedeutet das Projekt eine große wirtschaftliche Chance für die Region.

Die Staatsregierung wird deshalb aufgefordert, den „Energiespeicher Riedl“ weiterhin politisch zu unterstützen und das Raumordnungsverfahren sowie das anschließende Planfeststellungsverfahren zügig fortzuführen.

Begründung:

Der weitere Ausbau der erneuerbaren Energien setzt neben leistungsfähigen Stromnetzen vor allem ausreichende Möglichkeiten der Energiespeicherung voraus. Die Donaukraftwerk Jochenstein AG plant den Bau eines Pumpspeicherkraftwerks bei Riedl im Landkreis Passau mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund 350 Mio. Euro. Mit neuester Technik kann die weitgehend unterirdische Anlage einen wichtigen Baustein zur nachhaltigen Energieversorgung in Bayern darstellen. Volkswirtschaftliche Studien belegen, dass das Projekt Arbeitsplätze und Wertschöpfung in der Region schaffen wird. Zum Schutz der Anwohner und der Natur sind umfangreiche Maßnahmen geplant.